

In drei Tagen zum Schwarzfahrer

Fachschaftsinterne Sportfortbildung in Oberhof der Beruflichen Schulen Gelnhausen

Sieben Sportlehrer der Beruflichen Schulen Gelnhausen fahren für drei Tage in das größte Skigebiet Österreichs, nach Saalbach-Hinterglemm und seit diesem Jahr erstmals angeschlossen Fieberbrunn.

Diese Studienreise wurde durch Katrina Bott-Falkenberg organisiert, die bereits in den Appartements des Reichkendlhofs gewohnt hatte und sich somit in dem Skigebiet auskannte. Auf dem Programm standen drei Tage Alpinski fahren, mit dem Schwerpunkt der pädagogischen Erarbeitung neuer Inhalte sowie der Technikschiung. Gerade das Carven stand im Mittelpunkt, da es die elementare Technik der aktuell zu nutzenden Carving-Ski ist. Angepasst an die unterschiedlichen Geländebedingungen mussten entweder Parallelschwünge, Kurzschwünge und das Carven angewendet werden. Zwischenzeitlich erteilten sich die Kollegen gegenseitig ein Feedback und besprachen, wie die Technikschiung am effizientesten gestaltet werden kann. Erprobt werden konnte es am praktischen Beispiel, da ein Kollege, Stefan Leibiger, das Skifahren neu erlernte und binnen drei Tagen in der Lage war, eine schwarze Piste hinunter zu fahren. Abends verbrachte die Gruppe gemeinsam beim Kartenspielen ihre Zeit und bereitete sich auf den folgenden Tag vor. Das Fazit der drei Tage war es, dass sich diese Fortbildung neben dem sportlichen Aspekt sehr gut auf den kollegialen Zusammenhalt auswirkte und sich das Gebiet „Saalbach-Hinterglemm-Fieberbrunn“ berechtigterweise für eine Wintersportwoche mit Schülerinnen und Schülern eignet.



